

Salleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Die für den Druck dieser Zeitung...

Bezugs-Preis
In Halle und Umgebungen 2,50 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 248.

Halle, Sonnabend, 21. Oktober 1893.

185. Jahrgang.

Telegraph-Adresse: Courier-Halle.

Die Organisation der Sozialdemokratischen Partei

beruht auf den Beschlüssen des ersten nach Aufhebung des Sozialistengesetzes abgehaltenen Parteitages in Halle. Danach liegt die oberste Leitung bei dem jährlich zu berufenden Parteitag...

eine gewisse Spannung zwischen der Parteileitung und den Gewerkschaften zu bestehen. Diese beklagen sich, daß sie von den Parteiorganen nicht genug unterstützt würden...

Die Massen feien zunächst der Parteiorganisation anzuhaften, die Doferechtigkeithätigkeit fater zu werden, wenn das „geilige Band“ geschlossen ist...

Als auf den Wunsch, nicht auf die allmähliche Verbesserung der Lage der Arbeiter kommt es an! Lediglich zu agitatorischen Zwecken werden eine Anzahl größerer Vereine und Verbände benutzt...

der Festigkeit erörtert werden, haben die weitesten Volkstheile in eine Erregung verlegt, die für ruhige Verständigungsbereitschaft und unbefangene Aufführungen nicht mehr förderlich ist...

Erhebungen über den Umfang der Kunstweinproduktion sollen, umgewandelt auf Veranlassung des Reichstagsamts, seit einigen Tagen im ganzen deutschen Reich stattfinden. Bekanntlich wird durch Zusatz von Wasser und Zucker zu den Trester nach der Gaultschen Methode eine nodmalige Gährung derselben erzeugt...

Deutsches Reich.

Der bisherige Kriegsinhaber von Kattowen-Stachan hat sich gestern Mittag 1 Uhr von dem gesamten Beamtenpersonal und den im Kriegsministerium dienenden Offizieren verabschiedet...

Der zum Kriegsinhaber ernannte General der Infanterie Bronsart von Schellendorf ist von seinem Gute in Wiedenburg in Berlin eingetroffen.

Es trennt uns jetzt etwa noch ein Moment von dem Beginn der Reichstagsession und für unser öffentliches Leben wäre es zu wünschen, wenn dieser Zwischenraum auch erst hinter uns läge.

Das Reich-Messefeste „Weltausstellung“ giebt auf die Frage, nach welchem Programm es für jedermann Arbeitsgelegenheiten schaffen wolle, die folgende Antwort:

Er kam gefürchten; ein kleiner, schwarzer Hund, mit langsamem Schritt. Er war nichts Besonderes an ihm zu sehen, und doch hatte sein ganzes Aussehen etwas Ernis, Selbstbewusstes. Sein erster Blick fiel auf mich, ein kurzer, scharfer, musterbender Blick, ein Blick, der deutlich zu sagen schien: „Ah, ein Fremder, der den Wasserfall zu sehen will.“

Ich hatte für diesen Tag genug an einem verpackten Zug, und ich wollte mich nicht zum zweitenmal in die Verlegenheit gefetzt sehen, hundelange warten zu müssen.

Ich gab also dem Wärtchen zu verstehen, daß ich nur über drei knappe Stunden zu verfragen hätte.

„Ja, so gut wie noch,“ sagte er, „der Herr muß mit dem 4-Uhr-Zug fort. Unterwegs.“ Schwarzl wird Sie zur Zeit schon wieder zurückbringen. Alons, Schwarzl, nach dem Wasserfall!

Sie wiederholte die letzte Anweisung mehrmals hintereinander, sehr langsam und deutlich sprechend, und inzwischen, sah ich mit gespannter Aufmerksamkeit nach dem Hunde. Er beantwortete die Worte seiner Herrin durch kurze Bewegungen mit dem Kopfe, die immer frästiger wurden, und denen man zum mindesten ein Zeichen von Ungehörigkeit anmerken konnte.

Man hätte diese Bewegungen in die gewöhnliche Sprache übertragen können: „Ja, jawohl“ nach dem Wasserfall; ich verheiß; wie, daß ich zu dem, ich hätte keine Daven? Und ohne Mutter Simon Zeit zu lassen, noch öfter ihre Anweisung zu wiederholen, setzte Schwarzl, offenbar in seinem „Selbstbewusstsein“ gekränkt, sich von ihr ab und, sich dicht vor mich hinstellend, gab er mit einem Blick nach der Thür so deutlich, wie es für einen Hund nur möglich ist, zu erkennen: „Es ist Zeit, vorwärts, komm nur mit.“

Ich folgte ihm, und wir begannen unsern Marsch, er voran, ich hinterdem. So schritten wir durch das ganze Dorf. Die Kinder, die auf der Straße waren, erlitten keinen Veraleiter bald.

„Ah, Schwarzl, Schwarzl!“ Sie wollten ihn zum Spielen verlocken, er aber wendete sich stolz ab mit einer Miene, als ob er sagen wollte: „Ich habe keine Zeit, mich zu amüsiren, ich muß mir meine 50 Rappen verdienen.“

Schwarzl.

Nach dem Französischen von H. W. Hoffmann.

Nachdruck verboten.

„Haben Sie nur keine Sorge, mein Herr, wir erreichen den Zug schon nach vier rechten Zeit. Es sind nun schon volle fünfzehn Jahre, daß ich die Reisende nach der Station bringe, und noch niemals habe ich den Zug verpaßt. Hören Sie, mein Herr, noch niemals.“

„Aber heute war fast fünfzehn Jahren zum erstenmal eine Ausnahme von der Regel, der Zug war zur festgesetzten Zeit angekommen, und ich verpaßte ihn richtig.“

„Mein Küstler war wütend.“

„Sie müssen das doch den Leuten vorher sagen.“ herzte er den Bahnhofs-Inspektor an, „wenn Ihre Züge mal zur richtigen Zeit ankommen und abfahren; so etwas ist mir wirklich noch nicht passiert.“

„Und die Umstehenden als Zeugen anrufend, fuhr er fort: „Ist's nicht so? Ich will nicht, daß es für den Herrn den Schein haben könnte, als ob ich selber schuld sei. Ein Zug, der zur rechten Zeit ankommt — das ist noch schöner! Aber so sagt doch nur, ob ich nicht recht habe.“

Die Leute, die herumstanden, bestätigten, daß der Zug gewöhnlich viel später ankomme. Aber was half mir das? Es verfuhrte die drei Stunden nicht, die ich nun in dem kleinen, unfremdblichen Schmeißerdorfe, das zwischen zwei hohen finsternen Bergen gelegen war, zubringen mußte.

Wie diese drei Stunden hinbringen? Ich wendete mich an die Umstehenden und fragte, ob es nicht in der Nähe irgend eine Lebenswürdigkeit gäbe.

„Gehen Sie nach dem Wasserfall? besser können Sie Ihre Zeit nicht anwenden,“ erwiderte man mir von allen Seiten.

Und wo war der? Zu drüben, halb über den Berg, zur rechten Hand. Aber der Weg war schlecht zu finden. Man richt mir, einen Führer zu nehmen; dort in dem netten Häuschen mit den grünen Fensterläden würde ich den besten Führer im ganzen Dorfe finden, einen wackern, rechtschaffenen Mann, den Vater Simon.

Ich begab mich nach der bezeichneten Wohnung und klopfte an die Thür des Hauses.

„Bin ich hier recht beim Vater Simon?“

„Ganz recht, mein Herr, Sie wollen doch wohl den Wasserfall besichtigen?“

„Jawohl, ich wollte nach dem Wasserfall.“

„Es ist mir recht, Herr, aber Vater Simon ist heute nicht gut auf den Füßen; es ist ihm wieder in den Knochen, wissen Sie. Er wird kaum gehen können. Aber das thut nichts, mein Herr, unser Hund wird Ihnen den Weg weisen.“

„Ihr Hund?“

„Jawohl, Schwarzl; und er macht das sehr gut, ebenso gut wie mein Mann. Sie müssen nur bedenken, er ist daran gewöhnt.“

„Daran gewöhnt,“ wiederholte ich, nicht recht wissend, was ich sagen sollte.

„Ja, seit Jahren ging er immer mit Vater Simon mit; so hat er denn alle die schönen Punkte kennen gelernt. Er hat auch schon öfters Fremden den Weg gezeigt, und man ist stets mit ihm zufrieden gewesen. Denn Verstand hat er so gut wie Sie und ich, nur daß er nicht sprechen kann. Aber es ist ja wohl auch nicht nötig, daß er spricht, nicht wahr? Ja, wenn Sie ein Gebäude oder ein Museum besuchen wollten, dann wäre es etwas Anders, aber hier haben Sie weiter nichts als Natur. Nehmen Sie Schwarzl nur ruhig mit, Herr, und auch billig ist er. Mein Mann nimmt gewöhnlich einen Franken, Schwarzl thut's für die Hälfte, mit 50 Rappen ist er zufrieden. Und Sie können glauben, daß er Sie fürs halbe Geld gerade so viel sehen läßt, wie mein Alter fürs doppelte. Soll ich ihn rufen?“

Ich gab meine Zustimmung. Schwarzl, Schwarzl!

Neueste Herbst- und Wintermoden!

Wollene Kleiderstoffe neuester Gewebe, fertige Kleider in größter Auswahl!
Seidene Gesellschaftsstoffe, schwarze und weiße Seidenstoffe, Sammete
in reichhaltigster Qualitäten- und Farben-Auswahl!

»» Morgenkleider, Matinée, Blousen, Jupons. ««

—» Anfertigung feiner Costüme! «—

Neueste Façons:

Regenmäntel, Jaquettes, Umhänge, Havelocks, Abendmäntel

in allen Größen und Preislagen.

Bokmann & Serauky,

Halle a. S., Brüderstraße 16, Part. u. I. Etage.

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren

Prill, Rother, Unkenstein und Wille.

Montag, den 30. Oktober, Abends 7/8 Uhr:

1. Kammermusik - Abend

im Saale der Loge zu den fünf Thürmen Alteschloß.

Programm: Streichquartette von Schubert a moll, Klughardt Für (sonn) und Beethoven Fmoll. (4425)
Die vorausbestellten Abonnements-Karten können für M. 6.— in Empfang genommen werden; Karten für 1 Abend a 2.—, M. 1,50 und für Studenten M. 1,00 in der Musikalienhandlung von Heinrich Voßhan, Gr. Steinstraße 14.

Abonnement-Concerte

im grossen Saale der Kaisersäle.

Wie früher finden im Laufe des Winters 4 grosse Concerte — für Symphonie u. Solisten — statt, das erste Montag, den 6. November. Ein Sperrsatz für 4 Concerte kostet Mk. 5,00. (4156)
Anmeldungen nimmt an Herr Rothbar, Gr. Steinstr. 14. Die bisherigen Plätze bleiben den gebräuchlichen Abonnenten bis Montag, den 30. Oktober reservirt.

Prinz Carl.

Gute Sonnabend, d. 21. u. morgen Sonntag, d. 22. Okt. u. folg. Tage:

Humoristische Abende
der altrenommirten „Leipziger Sänger“

aus dem „Kryll-Ballet“ zu Leipzig.

Eyle, Müller-Lipart, Hoffmann, Frank, Erlsche, Hanke.

Aufreten des internationalen Sopranfängers

Ohne Konkurrenz! Herr Willy Wilson. Ohne Konkurrenz!

Anfang 8 Uhr. Kassenerlös 50 %

Billetts à 40 Pfg. vorher in den Cigarrengeschäften der Herren Steinbrecher & Jasper und Max Stoye.

Täglich wechselndes Programm! (4444)

Konditorei Hohenzollern

empfiehlt in größter Auswahl alle

Konditoreiwaren

in geschmackvoller, anerkannt feinsten Ausführung.

Pünktliche Bedienung. (4441)

Preisverzeichnisse stehen frei zu Diensten.

Deutsches Seckhaus

vorm. A. Renelt Gr. Ulrichstr. 40

prima Holländer (4415)

Austern

Zimmer für Familien

steils reservirt.

Mark 1,60.

Vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement 1,25 Mk.

Stadt-Theater.

Sonnabend, den 21. Oktober 1893.

Donna Diana

oder: Etzls und Etzle.

Sonntag, den 22. Oktober 1893.

5. Fremdenvorstellung bei halben Preisen.

Nachmittags 3/4 Uhr.

Preziosa.

Schauspiel in 4 Akten von

Russ Alexander Woff.

Musik von G. W. von Weber.

Personen:

Don Francisco de Carcamo A. Kühne.
Don Alonso, sein Sohn G. Bach.
Don Fernando de Ayedo J. Haller.
Donna Clara, seine Gattin G. Schmidt.
Don Eugenia, beider Tochter G. Köhler.
Don Gutierrez, der Vater Fr. Kitzhardt.
Donna Petronella, die Schwester G. Kreuzer.
Der Jagdmeisterhauptmann G. Schreiner.
Barbada, die Biguniermutter A. Hoff.
Preziosa, die Bigunierwaise A. Schneider.
Barbara, die Schwester G. Margraf.
Schöbhan, die Schwester H. Hofmann.
Donna, ein Schloßhüter G. Dof.
Fabio, ein Wirth G. Greger.
Barbara, ein valencianischer Bauer A. Ebert.
Vidienter des Don Carcamo M. v. Dwigl.
Stimme Bediente. Eine Gesellschaft vornehmer Herren u. Damen von Madrid.
Voll von Madras, Gattin des Don Ayedo.
Valencianische Handknecht. Eine Bigunierherde. Verschiedene Bauern.
Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.
Am 1. u. 4. Akt „Spanische Tänz“, ausgeführt von Antonio Reimann und dem Corps de Ballet.
Nach dem 2. Akt Pause.
Ende 5/8 Uhr.

Sonntag, den 22. Oktober 1893.

36. Vorstellung, 7. Vorstellung außer Abonn.

Abends 7/8 Uhr.

Feierliche Vorstellung zur Feier des

hundertjährigen Geburtsfestes Kaiser

Majestät der Kaiserin und Königin.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von

Richard Wagner

Personen:

Heinrich der Vogler Th. Günther.
Lohengrin A. Ambrecht.
Elsa von Brabant G. Bauer.
Herzog Gottfried, ihr Bruder A. Reimann.
Friedrich von Zelamund, brabanter Herr G. Sannet.
Erund, seine Gemahlin A. Galla.
Der Herrscher des Königs A. Teden.
Erster A. Platt.
Zweiter A. Gindler.
Dritter A. Winkler.
Schlichte und thätigste Grafen und Edelleute.
Edelfrauen, Edelknecht, Mannen, Frauen, Anecdoten.
Antwerpen. Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Ende nach 10 Uhr.

Hallesches Weinhaus, C. Becker.

Eingang Kaulenberg.

Größtes und schönstes Weinhaus der Stadt.

Reichhaltigste Auswahl von deutschen Weinen,

per Flasche von 1 Mark an.

Specialauschank vom Fass per 1/2 Ltr. v. 30 Pfg. an.

Vorzüglich gepöckte Bordeaux, Burgunder u. Italiener Weine.

Prima Holländer Austern. (3738)

Morgens von 9—12 Stamm à 50 Pfg.

Abends „ 6—8 „ à 60 „

Vater Rhein! Spezial-Wein-Auschank

der Großhandlung Meier-Tischbelen.

Gr. Märkerstr. 14. — 2. Meierwirth-Gesellschaftszimmer. 22—

Etablissement Wintergarten.

Kaiser-Panorama

Die Weltausstellung in Chicago.

Entrée 30 Pfg. Kinder 20 Pfg. Reservé-Bülets 100 Stück 15 Mk.

Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. (4445)

Das Panorama bleibt nur 8 Tage hier.

Die Direktion.

Montag, den 23. Oktober 1893.

37. Vorstellung, 30. Abonn.-Vorstellung.

Farbe: roth. Anfang 7/8 Uhr.

Der Zaikman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen

(mit theilweiser Benutzung eines alten

Fabel-Stoffes) von Ludwig Fulda.

Personen:

Alf, König u. Cyren C. Bach.
Derengar J. Daller.
Diomed G. Schreiner.
Nanilio, (Große Hofes) G. Köhler.
Nanantie, (Fr. Kitzhardt).
Nadadema, Diomed's A. Minald-Pauli.
Lothar A. Schumacher.
Nicola, Hausbesitzer A. Schumacher.
Stefano, Hauptmann der Leibwache A. Kühne.
Der Hofschaff A. Reich.
Dinar G. Minald.
Sabakul, ein alter Nordseher G. Dof.
Rita, dessen Tochter A. Schneider.
Anselm M. Hofmann.
Benedict M. Ebert.
Guido G. Margraf.
Balduin G. Greger.
Gaiparo A. Dalwig.
Höfliche, Bürger.
Nach dem 2. Akt Pause.
Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 24. Oktober 1893.

38. Vorstellung, 31. Abonnements-Vorstellung.

Farbe: blau. Anfang 7/8 Uhr.

Czar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten von Albert

Lorzing.

Haym's Conditorei,

legt: Leipzigerstraße 6,

gegenüber Bruno Freytag.

Concordia-Theater.

Direktion: Eugen Röntsch.

Sonnabend, den 21. Oktober.

1. Gastspiel von Emma Johr vom Stadt-

theater zu Regau.

2. Drei Paar Schuhe.

Sonntag, den 22. Oktober 1893.

2. Gastspiel von Emma Johr.

3. Der Jongleur.

Große Volks mit Gesang in 4 Abtheilung.

von Emil Vogl.

Montag, den 23. Oktober:

Gastspiel der Italienischen Ballet-

Gesellschaft Sigetti.

Im Restaurant concertirt die berühmte

Damenkapelle Brimmond. Entrée frei.

Im kleinen Theatralen finden täglich Ge-

sangsvorträge statt. 5 Damen, 1 Herr.

Wintergarten-Etablissement.

Gute Sonntag, Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der ganzen Kapelle des Regau's. Fil-

Regiments Nr. 36. (4424)

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.

Gute Sonntag, Nachm. 3/4 Uhr

Großes Concert

der Kapelle des Königl. Magdeburg.

Fuß-Regat. Nr. 36. (4423)

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Sing-Akademie.

Erste Uebung Dienstag, nicht Sonnabend,

Mit 2 Beilagen.

Für den Inseratenthell verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 67.

4. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 10 columns of numbers, representing the 4th class of the 189th Prussian Lottery. Includes sub-headers for 'Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie' and 'Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie'.

110159 297 61 875 447 507 631 75 96 608 88 979 11002 61 675 87 714 44 832 87 967 11272 54 829 801 111349 (3000)

Table with 10 columns of numbers, representing the 110159-110026 Prussian Lottery. Includes sub-headers for '110159 297 61 875 447 507 631 75 96 608 88 979 11002 61 675 87 714 44 832 87 967 11272 54 829 801 111349 (3000)'.

Kirchliche Anzeigen.

Am 21. Sonntag n. Trin. Nachm. 6 Uhr. Predigt: Dr. J. H. ... Am 22. Sonntag n. Trin. Nachm. 6 Uhr. Predigt: Dr. J. H. ...

Verordnungen.

Verordnungen: Am 19. Oktober 1897. Am 20. Oktober 1897. Am 21. Oktober 1897. Am 22. Oktober 1897.

Schiffahrtsnachrichten.

Schiffahrtsnachrichten: Bremen, 19. Oktober. Norddeutscher Lloyd. Bremer, 19. Oktober. Norddeutscher Lloyd. Bremer, 19. Oktober. Norddeutscher Lloyd.

4. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 10 columns of numbers, representing the 4th class of the 189th Prussian Lottery. Includes sub-headers for '4. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie' and '4. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie'.

Bruno Freytag

Gegründet 1865.

Halle a. S.

Fernsprecher 379.

Neuheiten für Herbst u. Winter.

Neuheiten in Kleiderstoffen in Wolle und Seide.
 Neuheiten in Regenmänteln, Jaquettes, Pelerines, Capes und Radmänteln.
 Neuheiten in Morgenröcken, Jupons, Blousen und fertigen Costumes.
 Handschuhe. Schirme. Ball- und Gesellschafts-Fächer.

Muster- und Auswahlsendungen bereitwilligst. Mäntel- und Costumesanfertigung im Hause.

(Gegründet 1696) **Fürstliche Brauerei Köstritz.** (Gegründet 1696)

Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Gehaltes und geringen Alkoholgehaltes besonders Kindern, Blutmarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Defonvalenzenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

„Blume des Elfterthales“

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, seines kräftigen Gedeihens von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextrakt, 4,83 Alkohol, 0,19 Mineralstoff, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bischof als vorzügliches Bier anerkannt, dieses billige Gausgetränk, das zu haben in Halle a. S. bei E. Lehmer, Bierdepot.

Rothe Kreuz-Loose à 3 Mark.

Hauptgewinne: **50,000 Mark 20,000 Mark**

15,000 M. 10,000 M. 5000 M.

3000 Mk., 2 à 2000 Mk., 5 à 1000 Mk.

Baar ohne Abzug auszahlbar.

Ziehung am **25.-27. Oktober.**

Für Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra.

Zu beziehen durch die alleinigen General-Agentur: **Lud. Müller & Co.,** Bankgeschäft in Berlin, Schlossplatz 7 und in Hamburg, in Nürnberg, in München und Schwert.

Hermann Arnhold & Co.
 Bank-Commandit-Gesellschaft
 Halle a. S., Alte Promenade Nr. 3.

Privat-Tresors (Safe Deposits).

In unserem neu errichteten, feuer- und einbruchsfähigeren Panzergewölbe halten wir

Schrank-Fächer (sogenannte Safes)

in verschiedenen Größen, welche unter eigenem Verchluss der Mieter stehen, bebühs Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Edelsteinen, Schmuckgegenständen u. f. w. zur Verfügung des Publikums.

Die näheren Bestimmungen über die Vermietung dieser Schrank-Fächer können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Depositen-Gelder verzinsen wir zu den constantesten Bedingungen.

Grundstück-Verkauf.

an einer der schönsten und vortheilhaftesten Promenadenstr.

Halle's, in der Nähe des Theaters gelegen, ist ein größeres Grundstück mit umfangreicher Gartenanlage im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich vornehmlich seiner vorzüglichen Lage und seiner vielseitigen Nutzungsfähigkeit sowohl zur Errichtung eines hochherrschaftlichen Wohnhauses mit Stallung und Zubehör, wie auch besonders für Geschäftszwecke.

Interessenten wollen sich gef. an das Bureau des Unterzeichneten, Leipzigerstraße 66, wenden, wobei Situationspläne, Kaufbedingungen u. s. ausliegen.

Halle a. S. **K. Göhring, Baumeister.**

Fr. Hensel & Haenert

Halle a. S., Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.

Unsere Kaffees in Original-Verpackung — nur 1/4 Kilo-Packete — in den Preislagen à 160, 180 und 200 Pfg. per 1/2 Kilo sind stets frisch geröstet durch die hinreichend bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

Passagier-Postdampf-Schiffahrt

vermittelt nachfolgender, hohedegant, mit allen Comfort eingerichteteter Schnelldamfer: als Zerstos nach Kopenhagen, Christiania S. D., M. G. Weidner'schen Mittwoch 1/2 Uhr Nachmittags. 18845 Der Fahrplan für November-Dezember wird später bekannt gemacht.

Nach Kopenhagen, Gothenburg S. D., Aarhus und Trondheim 1/2 Uhr Nachmittags.

Direkte Billets zwischen Berlin-Kopenhagen-Gothenburg-Christiania, Tour u. Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetpresse auf dem Slettinger Bahnhof in Berlin, gültig mit beliebiger Unterbrechung für alle drei Dampfer. Rundreise-Billets für die Strecke Berlin-Kopenhagen im Anschluss an den Deutsch-Scandinavischen Rundreise-Verkehr durch alle Eisenbahn-Billetsstellen zu beziehen. Güter zu billigeren Frachten nach allen Häfen Scandinaviens. Prospekte gratis durch **Hofrichter & Mahn, Sletting.**

Winter-Fahrplan.

(Mittel-europäische Zeit) Gültig vom 1. Oktober 1903.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle a. S. nach

Thüringen: 3.23 V. — 5.45 V. — *7.49 V. — *9.45 V. — *10.48 V. (n. München u. Stuttgart). — 10.57 V. — *11.36 V. — 1.12 N. — 2.22 N. — *5.48 N. — *6.10 N. (n. Münch.). — 7.13 N. — 9.32 N. — *11.40 N. — 9.17 N. (n. Sonntags u. Festtags bis Ammerdorf). — 12.16 V.

Leipzig: 12.2 V. — 2.52 V. — 4.33 V. — 5.50 V. — 6.49 V. — *7.46 V. — 9.12 V. — 10.22 V. — *10.44 V. — 11.52 V. — 1.43 N. (1.—3. Kl.). — 3.52 N. — *5.17 N. — *5.53 N. — 6.30 N. — 7.19 N. — 8.42 N. — 9.17 N. (1. bis 3. Kl.). — *11.8 N.

Magdeburg: 12.22 V. (b. Cöthen). — 6.45 V. (b. Cöthen). — 7.27 V. (1. bis 3. Kl.). — 9.52 V. — 11. — V. (b. Cöthen). — *11.43 V. — 1.28 N. (1.—3. Kl.). — 3.25 N. — 5.53 N. — 6.30 N. (b. Cöthen). — *7.14 N. — 8.45 N. (1.—3. Kl.).

Nordhausen: 5.30 V. — 6.58 V. (b. Sangerhausen). — 9.9 V. — *10.52 V. — 1.40 N. (n. b. Eisenach u. Querfurt). — 2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 N. (b. Nordhausen). — *10.43 N. — 11.48 N. (b. Eisenach).

Berlin: 12.28 V. — *3.58 V. — *4.42 V. — 7.40 V. — *9.10 V. — 11.12 V. — 1.52 N. — *5.31 N. — 5.46 N. — *8.23 N. — 8.47 N. (bis Bitterfeld u. direct. Anschl. nach Berlin). — *10. — N. — Soran-Guben: 7.52 V. — 11.34 V. — *2.20 N. — 6.30 N. — 11.10 N. (n. b. Torgau).

Halberstadt: 7.57 V. — 11.47 V. — *1.30 N. — 3.17 N. — 6.25 N. — 10. — N. (bis Halberstadt).

Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle a. S. von:

Thüringen: *3.54 V. — *4.37 V. — 5.38 V. (von Merseburg n. Werktags). — 7.3 V. — *9.1 V. — 10.40 V. — 1.18 N. — 2.11 N. — 5.11 N. — *5.26 N. — *8.18 N. — 8.33 N. — *9.54 N. — 11.46 N. (n. Sonntags u. Festtags von Ammerdorf). — 12.16 V.

Leipzig: 12.11 V. — 5.20 V. — 6.38 V. — *7.21 V. — 7.49 V. — 9.37 V. — 10.42 V. — *11.40 V. — 1.17 N. (1. bis 3. Kl.). — *1.27 N. — 3.5 N. — 4.26 N. — 5.54 N. — 6.15 N. — *7.9 N. — 7.41 N. — 8.35 N. (1.—3. Kl.). — 9.21 N. — *10.90 N.

Magdeburg: *2.42 V. — 5.39 V. (von Cöthen). — 7.19 V. (v. Cöthen). — *7.36 V. — 9.2 V. (von Cöthen). — 10.5 V. — *10.39 V. — 1.29 N. (1.—3. Kl.). — 3.39 N. — *5.13 N. — 7.5 N. — 9.10 N. (1. bis 3. Kl.). — *11.02 N.

Nordhausen: 6.41 V. (von Eisenach). — 7.2 N. — *7.25 V. — 10.12 V. — 12.32 N. (von Sangerhausen). — 1.26 N. — 5.25 N. — 7.41 N. (von Eisenach). — *8.16 N. — 10.52 N.

Berlin: 3.18 V. — 5.4 V. — 7.38 V. (v. Bitterfeld). — *9.40 V. — 10.14 V. — *10.44 V. — *11.31 V. — 2.7 N. — 5.36 N. — *5.44 N. — *6.3 N. — 9.4 N. — *11.35 N.

Soran-Guben: 7.35 V. (von Torgau). — 10.39 V. — *1.2 N. — 3.40 N. — 7.5 N. — 10.26 N.

Halberstadt: 5.33 V. (n. Werktags v. Cöthen). — 7.39 V. — 10.15 V. — 12.55 N. — 5.7 N. — *5.32 N. — 9.8 N.

Das Zeichen: † bedeutet Schnellzug mit 1.—2. Kl., † Schnellzug mit 1.—3. Kl.

Halle a. S. **E. W. Tornau.** Halle a. S.

Technisches Geschäft für Gas- u. Wasser-Anlagen, Bauschlosserei.

Alle in diesen Fächern vorkommenden Arbeiten, wie Reparaturen oder Reparaturen, werden mit Fleiß und Billigkeit ausgeführt.

Spezialität: **Heißthermi.**

Das Heben von Accumulatoren und Bleisäulen wird übernommen, und Reparaturen oder Entladen werden gewissenhaft abgeben.

3281

Werkstatt und Lager Gr. Brauhausgasse 29.

Für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann.

Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Bankerschiff 5 ist auf Befehl des Kaisers vom Kapitän Oberleutnant ...
Paris, 21. Oktober. Der Hofschatzer Graf von Münster wird mit sämtlichen Hofschatzkammermitgliedern der morgigen Zeichnung Mac Mahons in der Madeleine-Kirche betheiligen und ...

dem Erge bis zum Anwaltsbende folgen. Der auf dem ...
Paris, 21. Okt. Wie die Blätter mittheilen, gab ein Individuum in dem Augenblicke, als die russischen Offiziere ...

gänge in Armenien und Arabien verflüchten hier außerordentlich.
Washington, 20. Oktober. Man hat guten Grund zu glauben, daß die Mitte der nächsten Woche die Shermanbank ...

Volkswirtschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.
Frankfurt a. M., 20. Oktober. Die 'Kfz. Bz.' berechnet, daß der 1893er Mehrgewinn der Reichsbank auf 7-7,7 Millionen Mk. ...
Wien, 20. Oktober. Die Generalversammlung des Wiener Guthabers ...

Waffen sein und daß sich dieselbe vorkerkend in eine Kaufe umwandelt, am Mittwoch ...
Paris, 21. Okt. Wie die Blätter mittheilen, gab ein Individuum in dem Augenblicke, als die russischen Offiziere ...

Concursachen, Zahlungsstörungen etc.
Sutmacher Friedrich Louis Paul Asel in Annaberg. Offene Handelsbank ...
Washington, 20. Oktober. Man hat guten Grund zu glauben, daß die Mitte der nächsten Woche die Shermanbank ...

Neuaufricht. 20. Oktober. Die Sapsowaffe haben einen Aufschwung von 15-20 Mk. ...
Petersburg, 20. Oktober. Die hier tagende Versammlung der Alapsa-Industriellen ...

Concoursnotierungen
der Berliner Börse vom 21. Oktober 2 Uhr Nachmittags
Kreuzige und deutsche Fonds.
Zweifelhaft-Anleihe ...

Concoursachen, Zahlungsstörungen etc.
Sutmacher Friedrich Louis Paul Asel in Annaberg. Offene Handelsbank ...
Washington, 20. Oktober. Man hat guten Grund zu glauben, daß die Mitte der nächsten Woche die Shermanbank ...

Finanzieller Wochenbericht.
at. Berlin, 20. Okt. (Originalber. der Koll. Bz.) Der italienische ...
Paris, 21. Okt. Wie die Blätter mittheilen, gab ein Individuum in dem Augenblicke, als die russischen Offiziere ...

Concoursnotierungen	
der Berliner Börse vom 21. Oktober 2 Uhr Nachmittags	
Kreuzige und deutsche Fonds.	
Zweifelhaft-Anleihe	106,90
do. 2. 1892	85,20
do. 3. 1892	100,00
do. 4. 1892	85,20
do. 5. 1892	117,90
do. 6. 1892	98,10
do. 7. 1892	98,10
do. 8. 1892	98,10
do. 9. 1892	98,10
do. 10. 1892	98,10
do. 11. 1892	98,10
do. 12. 1892	98,10
do. 13. 1892	98,10
do. 14. 1892	98,10
do. 15. 1892	98,10
do. 16. 1892	98,10
do. 17. 1892	98,10
do. 18. 1892	98,10
do. 19. 1892	98,10
do. 20. 1892	98,10

Concoursnotierungen	
der Berliner Börse vom 21. Oktober 2 Uhr Nachmittags	
Aussländische Fonds.	
Argent. G.-Anleihe 4%	47,10
do. 5%	38,80
do. 6%	38,80
do. 7%	38,80
do. 8%	38,80
do. 9%	38,80
do. 10%	38,80
do. 11%	38,80
do. 12%	38,80
do. 13%	38,80
do. 14%	38,80
do. 15%	38,80
do. 16%	38,80
do. 17%	38,80
do. 18%	38,80
do. 19%	38,80
do. 20%	38,80

Man sieht hieraus, daß außer für Dresdener Bank Berliner Handelsbank ...
Paris, 21. Okt. Wie die Blätter mittheilen, gab ein Individuum in dem Augenblicke, als die russischen Offiziere ...

Concoursnotierungen	
der Berliner Börse vom 21. Oktober 2 Uhr Nachmittags	
Bank-Aktionen.	
Bank-Aktionen	100,00
do. 2.	100,00
do. 3.	100,00
do. 4.	100,00
do. 5.	100,00
do. 6.	100,00
do. 7.	100,00
do. 8.	100,00
do. 9.	100,00
do. 10.	100,00
do. 11.	100,00
do. 12.	100,00
do. 13.	100,00
do. 14.	100,00
do. 15.	100,00
do. 16.	100,00
do. 17.	100,00
do. 18.	100,00
do. 19.	100,00
do. 20.	100,00

Concoursnotierungen	
der Berliner Börse vom 21. Oktober 2 Uhr Nachmittags	
Concoursnotierungen	
Concoursnotierungen	100,00
do. 2.	100,00
do. 3.	100,00
do. 4.	100,00
do. 5.	100,00
do. 6.	100,00
do. 7.	100,00
do. 8.	100,00
do. 9.	100,00
do. 10.	100,00
do. 11.	100,00
do. 12.	100,00
do. 13.	100,00
do. 14.	100,00
do. 15.	100,00
do. 16.	100,00
do. 17.	100,00
do. 18.	100,00
do. 19.	100,00
do. 20.	100,00

